



Canon EOS

SCA 3102 M6

Blitzadapter für Kameras (s. Rückseite)

Adapteur de flash pour appareil de Photo
(voir le verso)

Flitsadapter voor Camera's
(zie ommezijde)

1. Montage des Adapters	4
2. Einschalten und Blitzen	5
2.1 Blitz-Vollautomatik (Programmblitzautomatik):	6
2.2 Automatik-Blitzbetrieb A	9
2.3 Manueller Blitzbetrieb M	9
2.4 Kurzzeitsynchronisation HSS.....	10
3. Motor-Zoom-Steuerung (Auto-Zoom)...	11
4. Autofokus-Messblitzsteuerung	12
5. Blitzreichweitenanzeige.....	13
6. Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher	14
7. Automatische Blitzsynchronzeit steuerung	14
8. Belichtungskontrollanzeige am mecablitz	15
9. Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR)	15
10. Blitzbelichtungsspeicherung FE im E-TTL-Betrieb	17
11. Manuelle E-TTL-Blitzbelichtungs- korrektur	18
12. Blitz-Belichtungsreihen „Fb“ bzw. „FEB“	19
13. Hilfe bei Störungen.....	21

Canon-Dedicated-Funktionen von mecablitz und Kamera mit Adapter SCA 3102

mecablitz-Typ	Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher / Monitor	Automatische Blitzsynchronzeit-Steuerung	E-TTL-Blitzsteuerung	E-TTL-Aufhellblitzbetrieb	Kurzeitsynchronisation FP: E-TTL-HSS / M-HSS	Manuelle E-TTL-Blitzbelichtungskorrektur	E-TTL-Blitzbelichtungsreihen / Flash-Bracketing	Synchronisation auf den 1. o. 2. Verschlussvorhang	Motor-Zoom-Steuerung	Autofokus-Messblitz-Steuerung	Blitzreichweitenanzeige	Programmbliztautomatik / Blitz mit Vollautomatik	FE-Messwertspeicherung	Wake-Up-Funktion für den mecablitz
70 MZ-5	•	•				•	•	•	•	•	•	•		X
70 MZ-4	•	•				•	•	•	•	•	•	•		X
54 MZ-3/4	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
54 MZ-4i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
44 MZ-2	•	•				•	•	•	•	•	•	•		X
45 CL-4 digi. SCA 3045	•	•	•	•	•	Δ				•		•	•	X
76 MZ-5 digi.	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	X

Tabelle 1

- = Blitzgerät unterstützte Dedicated-Funktion
- x = Blitzgerät schaltet nicht selbstständig in den Stand-by Zustand (keine Auto-Off-Funktion)
- Δ = Der mecablitz **45 CL-4 digital** unterstützt manuelle Blitzbelichtungskorrekturen nur, wenn diese an der Kamera einstellbar sind!

1. Montage des Adapters

 ***Vor der Montage bzw. Demontage des SCA-Adapters am mecablitz oder des mecablitz an der Kamera müssen alle beteiligten Geräte ausgeschaltet werden!***

mecablitz 45 CL-4 digital, 70 MZ-.. und 76 MZ-5:

Drücken Sie die Arretiernase gegen das Gerätegehäuse und schieben Sie gleichzeitig den bisher verwendeten Standardfuß oder SCA-Adapter aus der Führung. Die eventuell noch vorhandene Abdeckplatte (wird bei Standardfuß 301 und SCA-300 Adapter benötigt) in der Mitte fassen und ausklippen.

mecablitz 54 MZ-...:

Batteriefachdeckel öffnen, Arretiernase am unteren Ende des Batteriefachs drücken und gleichzeitig den Standardfuß bzw. SCA-Adapter abziehen. Die eventuell noch vorhandene Abdeckplatte (wird bei Standardfuß 301 und SCA-300 Adapter benötigt) in der Mitte fassen und ausklippen.

mecablitz 44 MZ-2:

- Verriegelungshebel in der Mitte der mecablitz-Rückseite mit dem Fingernagel nach oben drücken, gedrückt halten (bei Verwendung eines SCA-Adapters aus dem System SCA 3002 muss vorher die Klappe auf der Rückseite des Adapters geöffnet werden) und
- gleichzeitig den SCA-Adapter oder Standardfuß 301 nach hinten abziehen.

an der Kamera:

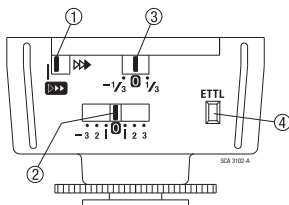
Rändelmutter des Adapters bis zum Anschlag gegen den Adaptergehäusekopf drehen. Der Sicherungsstift im Adapterschuh ist jetzt voll-

kommen im Gehäuse versenkt. Adapter in den Blitzschuh der Kamera schieben. Rändelmutter des Adapters bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und den Adapter damit klemmen. Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der federgelagerte Sicherungsstift im Adaptergehäuse, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

2. Einschalten und Blitzen

Ansicht des Adapters SCA 3102:

Die Schalter befinden sich hinter einer Klappe die mit dem Fingernagel geöffnet werden kann.



Beim Betrieb des Adapters 3102 mit einem mecablitz 44 MZ-2, 45 CL-4 digital, 54 MZ-..., 70 MZ-... oder 76 MZ-5 sind die Schalterstellungen und die Anzeige ④ am Adapter bedeutungslos.

Die Abbildung zeigt die Schalterstellung für die Normalposition (Auslieferungszustand).

2.1 Blitz-Vollautomatik (Programmblitzautomatik):

In der Blitz-Vollautomatik steuert die Kamera die Blende und Verschlusszeit selbständig so, dass in den meisten Beleuchtungssituationen, auch im Aufhellblitzbetrieb, zusammen mit dem Blitzlicht des Mecablitz ein optimales Aufnahmeergebnis erzielt wird.

Einstellung an der Kamera:

Stellen Sie Ihre Kamera in die Programmbetriebsart „P“ bzw. „Vollprogramm“ (grünes Rechteck bzw. Auto).

Von der Kamera wird entsprechend des eingestellten Programms eine Zeit-Blenden-Kombination vorgewählt. Die Kameraverschlusszeit, die hierbei von der Kamera eingestellt wird, liegt (je nach Kamerateyp) abhängig vom Umgebungslicht zwischen 1/60s und 1/250s (Synchronzeitbereich siehe Kamerabedienungsanleitung). Kürzere Verschlusszeiten als die kürzeste Kamerasynchronzeit werden von der Kamera nicht eingestellt. Die TTL-Blitzbelichtung bzw. der TTL-Aufhellblitzbetrieb wird vollautomatisch von der Kamera gesteuert. Die Kamera-Betriebsart „DEP“ (Schärfentiefe-Programm) wird von der Blitzsteuerung wie die Programmatomatik „P“ behandelt.

 ***Im Vollprogramm und den Motiv-Kreativ-Programmen sind je nach Kamerateyp keine Blitzbelichtungskorrekturen, Blitzbelichtungsspeicherung FE und keine Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR) einstellbar bzw. möglich; siehe hierzu die Kamerabedienungsanleitung !***

Einstellung am Blitzgerät:

Stellen Sie Ihr Blitzgerät in die Betriebsart „E-TTL“.

Diese Betriebsart ist eine automatische Blitzbetriebsart, bei der die Blitzbelichtungsmessung durch einen Sensor in der Kamera erfolgt.

☞ ***Digitalkameras unterstützen die „normale“ TTL-Blitzsteuerung nicht, sondern nur die E-TTL-Blitzsteuerung.***

Vermeiden Sie im Nahaufnahmebereich hohe ISO-Werte um die Gefahr von Überbelichtungen zu verringern! Einige Typen von digitalen Kompaktkameras unterstützen in der Kamerabetriebsart Manuell M den E-TTL-Blitzbetrieb nicht (siehe Kamerabedienungsanleitung). Wählen Sie dann den Automatik-Blitzbetrieb A oder den manuellen Blitzbetrieb M!

Einstellvorgang

- Blitzgerät und Kamera einschalten.
- Kameraauslöser antippen damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Am Blitzgerät die Einstellmarke für die Blendenvorwahl auf TTL stellen.
- Taste „Mode“ so oft drücken bis im Anzeigefenster „E-TTL“ angezeigt wird.

☞ ***In Abhängigkeit vom Kamerateyp wird E-TTL auch automatisch aktiviert wenn die Einstellmarke für die Blendenvorwahl auf TTL steht.***

mecablitz 54 MZ-...:

- Taste „Mode“ so oft drücken bis im Display „TTL“ blinkt. Sollte TTL nicht mehr blinken, dann einmal auf die Mode-Taste drücken.
- Während „TTL“ blinkt das Einstellrad drehen bis „E-TTL“ angezeigt wird.
- Zum Speichern das Einstellrad in Pfeilrichtung drücken und damit die Einstellung speichern. Wenn das Einstellrad nicht gedrückt wird, wird nach 5s automatisch gespeichert. Das Symbol „TTL“ hört nach dem Speichern auf zu blinken.

 ***Im E-TTL-Blitzbetrieb dürfen sich beim mecablitz 54 MZ... keine Filtervorsätze (Streuscheiben, Bouncer, Grau- oder Farbfilter usw.) vor dem Reflektor befinden! Der E-TTL-Blitzbetrieb mit Zweitreflektor ist nur mit mecablitz 45 CL-4 digital und 76 MZ-5 digital möglich!***

mecablitz 76 MZ-5:

- Taste „Mode“ so oft drücken bis im Display „Mode“ mit den möglichen Blitzbetriebsarten angezeigt wird.
- Anschließend mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ die Blitzbetriebsart E-TTL einstellen. Die ausgewählte Betriebsart wird von einem Balken hinterlegt.

 ***Falls E-TTL in der Auswahl noch nicht angezeigt wird: Mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ zunächst die Blitzbetriebsart TTL einstellen. Im Display wird danach zusätzlich „E-TTL“ angezeigt. Anschließend mit den Tasten UP ▲ und DOWN ▼ „E-TTL“ anwählen.***

- Die Taste „Return“  drücken. Das Display schaltet auf die normale Anzeige

zurück. Wenn die Taste „Return“  nicht gedrückt wird schaltet das Display nach ca. 5s automatisch auf die normale Anzeige zurück.

2.2 Automatik-Blitzbetrieb A

Beim Automatik-Blitzbetrieb „A“ übernimmt ein Fotosensor im mecablitz die Regelung des Blitzlichtes. Beim Erreichen der zur Aufnahme erforderlichen Blitzlichtmenge schaltet die Elektronik im mecablitz das Blitzlicht selbstständig ab. Am mecablitz erfolgt dann die Belichtungskontrollanzeige „ok“. Für den Automatik-Blitzbetrieb muss der mecablitz in die Betriebsart „A“ geschaltet werden.

Das Blitzgerät stellt automatisch seine Automatikblende auf die an der Kamera eingestellte Blende ein.

Beachten Sie, dass sich das Aufnahme-Motiv innerhalb der Reichweite des mecablitz (Anzeige am LC-Display) befindet!

2.3 Manueller Blitzbetrieb M

Im manuellen Blitzbetrieb „M“ erfolgt keine fotosensorische Regelung des Blitzlichtes. Statt dessen wird mit der vollen Lichtleistung des mecablitz gearbeitet. Bei einigen mecablitz-Typen kann auch mit Teillichtleistungen gearbeitet werden (siehe Bedienungsanleitung des mecablitz). Für den manuellen Blitzbetrieb wird der mecablitz in die Betriebsart „M“ geschaltet.

Die Kamera wird in die Betriebsart „Av“ (Blendenvorwahl mit Zeitautomatik) oder „M“ (manuelle Kamera-Betriebsart) geschaltet (bei einigen EOS-Kameras ist auch „X“ mög-

lich; siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Kamera überträgt den eingestellten Blendenwert automatisch an den mecablitz.

Durch Auswahl einer geeigneten Blenden- und Teillichtleistungskombination (Kamera / mecablitz) den Entfernungswert für das Aufnahmemotiv einstellen. Der Entfernungswert für eine korrekte Blitzbelichtung wird im LC-Displays des mecablitz angezeigt, und der Blenden- und Teillichtleistungseinstellung angepasst.

In der Kamera-Betriebsart „M“ zusätzlich eine Verschlusszeit gleich oder länger der kürzesten Kamera-Synchronzeit einstellen. Bei langen Verschlusszeiten ein Stativ verwenden, um Verwackelungen der Aufnahme zu vermeiden.

2.4 Kurzzeitsynchronisation HSS

Bei Kurzzeitsynchronisation HSS kann auch mit kürzeren Verschlusszeiten der Blitzsynchronzeit geblitzt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation wird vom mecablitz 45 CL 4 digital und 54 MZ.. im E-TTL-Blitzbetrieb und Manuellen Blitzbetrieb von geeigneten Kameratypen unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

 ***Systembedingt verringert sich bei Kurzzeitsynchronisation die Leitzahl und damit die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich. Zusätzlich ist die Leitzahl von der Kameraverschlusszeit abhängig! Bei Kurzzeitsynchronisation HSS dürfen sich beim mecablitz 54 MZ ... keine Filtervorsätze (Streuscheiben, Bouncer, Grau- oder Farbfilter usw.) vor***

dem Reflektor befinden!
Bei Kurzzeitsynchronisation HSS ist der Blitzbetrieb mit Zweitreflektor ist nicht möglich!

Einstellvorgang

- Blitzgerät und Kamera einschalten.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Am Blitzgerät die Blitzbetriebsart E-TTL bzw. Manuell M einstellen (siehe Bedienungsanleitung des Blitzgerätes).
- Die Taste „Mode“ so oft drücken bis im Anzeigefenster „HSS“ angezeigt wird.

mecablitz 54 MZ-...

- Taste „Mode“ so oft drücken bis im Display „TTL“ bzw. „M“ blinkt. Sollte „TTL“ bzw. „M“ nicht mehr blinken, dann einmal auf die Mode-Taste drücken.
- Während „TTL“ bzw. „M“ blinkt das Einstellrad drehen bis „E-TTL“ und „HSS“ bzw. „M“ und „HSS“ angezeigt wird.
- Zum Speichern das Einstellrad in Pfeilrichtung drücken und damit die Einstellung speichern. Wenn das Einstellrad nicht gedrückt wird, wird nach 5s automatisch gespeichert. Das Symbol „TTL“ bzw. „M“ hört nach dem Speichern auf zu blinken.

3. Motor-Zoom-Steuerung (Auto-Zoom)

Nur bei Blitzgeräten mit eingebautem Motor-Zoom: mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-..., 70 MZ-... and 76 MZ-5.

Dabei wird automatisch der Ausleuchtwinkel

des Blitzreflektors an die an der Kamera verwendete Objektivbrennweite angepasst. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird sofort auf die Betriebsart „Auto-Zoom“ umgeschaltet, sofern die Kamera eingeschaltet und durch Antippen des Kameraauslösers aktiviert ist.

4. Autofokus-Messblitzsteuerung

Sobald die Umlichtverhältnisse für eine automatische Fokussierung nicht mehr ausreichen, wird von der Kameraelektronik der Autofokus-Messblitz aktiviert. Der Autofokus-scheinwerfer strahlt dabei ein Streifenmuster ab, welches auf das Motiv projiziert wird. Auf dieses Streifenmuster kann dann die Kamera automatisch fokussieren. Die Reichweite des AF-Messblitzes beträgt ca. 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm).

Achtung:

Damit der AF-Messblitz durch die Kamera aktiviert werden kann, muss das Kameraobjektiv auf AF geschaltet sein. An der Kamera muss die AF-Betriebsart „Single-AF“ bzw. „ONE-SHOT-AF“ eingestellt sein (siehe Kamerabedienungsanleitung). Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Messblitzes zum Teil erheblich ein!

Das Streifenmuster des AF-Messblitzes unterstützt nur den zentralen AF-Sensor der Kamera. Bei Kameras mit mehreren AF-Messfeldern empfehlen wir nur das mittlere AF-Messfeld der Kamera zu aktivieren (siehe Kamera-Bedienungsanleitung).

Wenn der Fotograf manuell oder die Kamera selbständig einen dezentralen AF-Sensor auswählt, wird der Scheinwerfer für den AF-Messblitz des mecablitz nicht aktiviert. Einige Kameras verwenden in diesem Fall den in die Kamera integrierten Scheinwerfer für den AF-Messblitz (siehe Bedienungsanleitung der Kamera).

Bei einigen EOS-Kameras wird im Bedarfsfall ausschließlich nur der in die Kamera integrierte AF-Scheinwerfer aktiviert!

5. Blitzreichweitenanzeige

Nur möglich mit mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-..., 70 MZ-... und 76 MZ-5 (Blitzgeräte mit LC-Display).

Die Kamera überträgt die Daten für die verwendete Blende, Objektivbrennweite und eingestellte Belichtungskorrektur an das Blitzgerät. Das Blitzgerät errechnet aus den übertragenen Kameradaten und seiner Leitzahl den dazugehörigen Blitzbereich. Auf dem LC-Display des Blitzgerätes wird der verwendete Blendenwert mit dem dazugehörigen Arbeitsbereich (minimaler und maximaler Beleuchtungsabstand) angezeigt.

Achtung:

Wenn der Blitzreflektor abgeschwenkt ist, erfolgt keine Reichweitenanzeige mehr auf dem LC-Display des Blitzgerätes.

Im LC-Display des mecablitz wird der ISO-Wert generell nicht angezeigt!

6. Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher

Beim Erreichen der Blitzbereitschaft leuchtet am Blitzgerät die Blitzbereitschaftsanzeige auf und das Blitzgerät sendet über den Adapter ein dazugehöriges Signal an die Kamera. Daraufhin wird beim Antippen des Kameraauslösers im Kamerasucher das Blitzbereitschaftssymbol  angezeigt. Dies bedeutet, dass bei der nächsten Aufnahme das Blitzgerät ausgelöst wird.

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor im Kamerasucher das Blitzbereitschaftssymbol erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst, und die Aufnahme unter Umständen unterbelichtet.

7. Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamera-Bedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/30s bis 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

☞ ***Mit dem mecablitz 45 CL-4 digital, 54 MZ-... sind bei einigen Kameras im E-TTL-HSS-Blitzbetrieb und im manuellen HSS-Blitzbetrieb auch kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit möglich (siehe dazu die entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung).***

8. Belichtungskontrollanzeige am mecablitz

In den Betriebsarten E-TTL, E-TTL-HSS und Automatik A des mecablitz erfolgt bei einer korrekt belichteten Blitzlichtaufnahme für ca. 3 Sekunden eine optische Kontrollanzeige „ok“ durch Aufleuchten einer LED am mecablitz.

Bei einigen Blitzgeräten (mecablitz 54 MZ-..., 70 MZ-..., 76 MZ-5) kann zusätzlich zur optischen Anzeige noch eine akustische Meldung (Beep) vom mecablitz ausgegeben werden. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mecablitz.

Achtung:

Im Kamerasucher der EOS erfolgt keine Anzeige, ob die Aufnahme richtig belichtet wurde!

9. Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang (REAR)

Die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang (REAR) ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten (länger als z.B. 1/30 Sekunde) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn wie beim Synchronisieren auf den 1. Verschluss-

vorhang – vor sich aufzubauen. Mit dem Synchronisieren auf den 2. Verschlussvorhang wird somit bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!



 **Verwenden Sie in dieser Betriebsart sicherheitshalber ein Stativ für ihre Kamera, um bei langen Verschlusszeiten Verwackelungen zu vermeiden!**

Achtung:

Vergessen Sie nicht diese Funktion nach der Aufnahme wieder zu deaktivieren, bzw. auszuschalten, da sich sonst auch für die „normalen“ Blitzlichtaufnahmen u.U. in der Kamerabetriebsart P bzw. den Kreativprogrammen der Kamera durch unerwünscht lange Verschlusszeiten verwackelte Aufnahmen ergeben.

mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-... , 70 MZ-.. und 76 MZ-5:

Die Synchronisation auf den zweiten

Verschlussvorhang (REAR) wird grundsätzlich am mecablitz über die Menü-Steuerung aktiviert (siehe Bedienungsanleitung des mecablitz). Die Einstellung am mecablitz hat Vorrang vor der Einstellung der Synchronisationsart der Kamera!

10. Blitzbelichtungsspeicherung FE im E-TTL-Betrieb

Einige Kameras (siehe Tabelle 2) bieten die Möglichkeit einer Blitzbelichtungsspeicherung FE (FE = flash-exposure).

Achtung:

Die Blitzbelichtungsspeicherung FE arbeitet nur mit mecablitz-Geräten, welche auch die E-TTL-Blitzbelichtungssteuerung unterstützen.

Mit der Blitzbelichtungsspeicherung FE im E-TTL-Betrieb kann vor der eigentlichen Aufnahme bereits die Dosierung der Blitzbelichtung für die nachfolgende Aufnahme festgelegt werden. Dies ist dann sinnvoll, wenn die Blitzbelichtung auf einen bestimmten Motivausschnitt abgestimmt werden soll, der nicht unbedingt mit dem Hauptmotiv identisch ist. Der Motivausschnitt, auf den die Blitzbelichtung abgestimmt werden soll, wird mit dem AF-Sensor-Messfeld in der Kamera anvisiert und scharfgestellt. Mit dem Betätigen der FE-Taste an der Kamera (die Bezeichnung variiert u.U. von Kameratyp zu Kameratyp; siehe Bedienungsanleitung der Kamera) sendet der mecablitz einen FE-Testblitz aus. Mit Hilfe des reflektierten Lichtes dieses FE-Testblitzes legt die Messelektronik in der Kamera daraufhin die Lichtleistung fest, mit der die anschließende Blitzbelichtung erfol-

gen soll. Auf das eigentliche Hauptmotiv kann daraufhin mit dem AF-Sensor-Messfeld der Kamera scharfgestellt werden. Nach dem Betätigen des Kameraauslösers wird die Aufnahme mit der vorbestimmten Lichtleistung des Blitzgerätes belichtet!

Achtung:

Änderungen in der Belichtungssituation, die nach dem FE-Testblitz erfolgen, werden bei der Aufnahme systembedingt nicht mehr berücksichtigt.

11. Manuelle E-TTL-Blitzbelichtungs-korrektur

Bei bestimmten Aufnahmesituation besteht die Möglichkeit, dass die Sensormessung im Kamerainneren getäuscht wird. Dies tritt vor allem bei dunklen Motiven vor hellem Hintergrund (Motiv unterbelichtet), oder hellen Motiven vor dunklem Hintergrund (Motiv überbelichtet) auf.

Um bei derartigen Aufnahmebedingungen eine richtige Belichtung in der E-TTL-Blitzbetriebsart erzielen zu können, kann die Blitzlichtintensität bei einigen Kameras im E-TTL-Modus beeinflusst werden (siehe hierzu auch die Bedienungsanleitung der Kamera).

Bei den mecablitz-Geräten, die ein LC-Display haben wird die jeweilige Reichweitenangabe in der Betriebsart E-TTL und Automatik A der gewählten Blitzbelichtungskorrektur angepasst.

Achtung:

Bei allen Motiv- bzw. Kreativ-Programmen (Porträtprogramm, Landschaftsprogramm,

Nahaufnahmeprogramm, Action-Programm, Nachtprogramm) und in der Vollautomatik (grünes Rechteck) ist keine Blitzbelichtungs-korrektur möglich.

Einige Kameras lassen eine Blitzbelichtungs-korrektur an der Kamera selbst zu. Eine am mecablitz eingestellte Blitzbelichtungskorrektur hat Vorrang vor einer an der Kamera eingestellten Blitzbelichtungskorrektur.

Eine Blitzbelichtungskorrektur kann mit einer Belichtungskorrektureinstellung für das Umgebungslicht (an der Kamera) kombiniert werden. Die Blitzbelichtungskorrektur wirkt sich dann auf die Blitzbelichtung aus, und die Belichtungskorrektureinstellung an der Kamera auf die Belichtung des Bildhintergrundes.

Manuelle Blitzbelichtungskorrekturwerte können in den Betriebsarten E-TTL (nur 76 MZ-5) und Automatik A über die Menü-Steuerung am mecablitz eingestellt werden. Siehe dazu die Bedienungsanleitung des mecablitz.

12. Blitz-Belichtungsreihen **„Fb“ bzw. „FEB“**

Mit dem mecablitz 54 MZ-.. , 70 MZ-5 und 76 MZ-5 kann in den Betriebsarten E-TTL (nur 54 MZ-...) und Automatik A eine Blitzbelichtungsreihe (flash-bracketing / flash-exposure-bracketing) ausgeführt werden.

Eine Blitzbelichtungsreihe besteht aus drei aufeinanderfolgenden Blitzlichtaufnahmen mit unterschiedlichen Blitzbelichtungskorrekturwerten. Die erste Blitzlichtaufnahme in der Belichtungsreihe wird ohne Korrekturwert

ausgeführt. Die zweite Blitzlichtaufnahme wird mit Minuskorrektur, und die dritte Blitzlichtaufnahme mit Plus-Korrektur durchgeführt. Die Korrekturwerte betreffen nur das Blitzlicht! Für das Umgebungslicht (Hintergrund-Belichtung) erfolgt keine Korrektur! Nach der dritten Aufnahme wird diese Betriebsart wieder automatisch gelöscht.

Den Einstellvorgang für eine Blitzbelichtungsreihe entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung ihres mecablitz.

Achtung:

In den Betriebsarten E-TTL kann eine Blitzbelichtungsreihe mit unterschiedlichen Korrekturwerten für das Blitzlicht nur dann ausgeführt werden, wenn auch die Kamera eine Blitzbelichtungskorrektur-Einstellung am Blitzgerät zulässt! Siehe dazu auch die Kamerabedienungsanleitung!

In der Betriebsart Kurzzeitsynchronisation FP bzw. HSS ist keine Blitzbelichtungsreihe möglich!

Im Automatikbetrieb A des Blitzgerätes ist mit allen Kameras in den Kamerabetriebsart AV und M eine Blitzbelichtungsreihe möglich!

13. Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im LC-Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so können Sie die Selbsthilfe durchführen:

- 1a) Blitzgerät mit dem Hauptschalter ausschalten.
- 1b) Stromquellen aus dem Blitzgerät entnehmen.
- 1c) Blitzgerät für ca. 1 Sekunde ein und wieder ausschalten.
- 1d) Stromquellen wieder einlegen.
- 2a) Kamera- und mecablitz ausschalten.
- 2b) SCA-Adapter vom mecablitz abziehen und wieder montieren.

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Für weitere Informationen und aktuelle Hinweise besuchen Sie im Internet die Homepage von Metz: **www.metz.de**

1. Montage de l'adaptateur	3
2. Mettre en marche et flasher	4
2.1 Flash tout auto (automatisme programmé au flash) ...	5
2.2 Mode flash automatique A.	8
2.3 Mode flash manuel M.	8
2.4 Synchronisation haute vitesse HSS.	9
3. Asservissement de la tête zoommotorisée (Auto-Zoom)	11
4. Commande de l'illuminateur AF.	11
5. Affichage de la portée de l'éclair.	12
6. Témoin de disponibilité dans le viseur .	13
7. Commutation automatique sur la vitesse de synchro flash.	13
8. Témoin de bonne exposition dans le viseur	14
9. Synchronisation sur le 2ème rideau (REAR)	14
10. Mémorisation de l'exposition au flash FE en mode E-TTL	16
11. Correction d'exposition manuelle au flash E-TTL	17
12. Séquence de bracketing au flash «Fb» ou «FEB»	18
13. Remède en cas de mauvais fonctionnement.	20

Panorama des fonctions dédiées Canon des mecablitz et appareils photo avec l'adaptateur SCA 3102

Type mecablitz	Témoin de disponibilité dans le viseur/ sur l'écran	Vitesse de synchro flash automatique	Contrôle TTL du flash	Fill-in au flash TTL	Synchro en vitesse rapide FP: E-TTL-HSS / M-HSS	Correction manuelle de l'exposition au flash E-TTL	Séquence de bracketing au flash	Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau	Asservissement de la tête zoom motorisée	Commande de l'illuminateur AF	Affichage de la portée de l'éclair	Flash auto programmé / flash en tout auto	Mémorisation de l'exposition au flash FE	Fonction de réveil du mecablitz
70 MZ-5	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•		×
70 MZ-4	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•		×
54 MZ-3/4	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
54 MZ-4i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
44 MZ-2	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•		×
45 CL-4 digi. SCA 3045	•	•	•	•	•	Δ				•		•	•	×
76 MZ-5 digi.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×

Tabel 1

- = le flash supporte cette fonction dédiée
- x = le flash ne se met pas de lui-même en veille (pas de coupure automatique)
- Δ = Le mecablitz 45 CL-4 électronique ne prend en charge les corrections manuelles de l'exposition au flash et la synchronisation avec le 2e rideau d'obturation que si celles-ci sont réglables sur l'appareil !

1. Montage de l'adaptateur

 ***Avant le montage ou le démontage de l'adaptateur SCA sur le mecablitz ou du mecablitz sur l'appareil photo, il faut couper tous les appareils concernés.***

mecablitz 45 CL-4 digital, 70 MZ-..., 76 MZ-5:

Repousser le bec de verrouillage en direction du corps de flash et dégager le sabot ou l'adaptateur SCA utilisé jusqu'à présent. S'il y a une plaque de recouvrement (nécessaire pour le sabot 301 ou les adaptateurs SCA 300), la saisir en son milieu et la déboîter.

sur le mecablitz 54 MZ-...

Ouvrir le couvercle du compartiment des piles, appuyer sur le bec de verrouillage à l'extrémité inférieure du compartiment et dégager le sabot ou l'adaptateur SCA utilisé jusqu'à présent. S'il y a une plaque de recouvrement (nécessaire pour le sabot 301 ou les adaptateurs SCA 300), la saisir en son milieu et la déboîter.

sur le mecablitz 44 MZ-2

- Avec l'ongle, repousser vers le haut le levier de verrouillage qui se trouve au milieu de la face arrière du mecablitz, le maintenir dans cette position (avec un adaptateur SCA du système SCA 3002, il faut auparavant ouvrir le volet au dos de l'adaptateur) et
- dégager l'adaptateur SCA ou le sabot standard 301 vers l'arrière.

sur l'appareil photo :

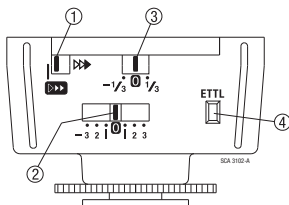
Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur jusqu'en butée contre le boîtier de l'adaptateur. A présent, le pion d'immobilisation est complètement éclipsé dans le boîtier. Engager

l'adaptateur dans la griffe porte-accessoires du reflex. Tourner l'écrou moleté de l'adaptateur jusqu'en butée contre le boîtier du reflex pour bloquer l'adaptateur. Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier de l'adaptateur et n'abîme pas la surface.

2. Mettre en marche et flasher

Vue de l'adaptateur SCA 3102 :

Les sélecteurs se trouvent derrière un volet que l'on peut ouvrir avec l'ongle.



Lorsque l'adaptateur 3102 est utilisé avec un mecablitz 44 MZ-2, 45 CL-4 digital, 54 MZ-..., 70 MZ-.. ou 76 MZ-5 les sélecteurs et le témoin ④ sur l'adaptateur n'ont pas de fonction.

La figure montre les sélecteurs dans leur position normale (état à la livraison).

2.1 Flash tout auto (automatisme programmé au flash)

En mode flash tout automatique, l'appareil photo règle de lui-même l'ouverture et la vitesse d'obturation de manière à obtenir un résultat optimal avec l'éclair du mecablitz et ce dans la plupart des situations d'éclairage, aussi en fill-in.

Réglage sur l'appareil photo :

Sélectionnez sur votre appareil EOS le mode programme «P» ou tout automatique (carré vert ou Auto).

L'appareil photo sélectionne un couple vitesse-ouverture en fonction du mode réglé. La vitesse d'obturation réglée par l'appareil est comprise (suivant le type d'appareil) entre 1/60 et 1/250 s en fonction du niveau de lumière ambiante (plage de vitesse de synchronisation, voir mode d'emploi de l'appareil photo). L'appareil ne prend pas de vitesse plus rapide que la vitesse de synchro flash la plus grande possible. L'exposition au flash TTL ou le fill-in au flash TTL sont gérés automatiquement par l'appareil photo. Le mode «DEP» (programme profondeur de champ) est considéré par le contrôle du flash comme le mode automatique Programme P.

 ***En mode tout automatique et avec les programmes-résultats, la correction d'exposition au flash, la mémorisation de l'exposition au flash FE et la synchronisation sur le deuxième rideau (REAR) ne sont pas réglables ou pas possibles avec certains appareils photo ; voir à ce propos, le mode d'emploi de l'appareil photo.***

Réglage sur le flash :

Sélectionnez sur le flash le mode «E-TTL».

Dans ce mode automatique, la mesure de l'exposition au flash est effectuée par la cellule dans le reflex.

 ***Certains appareils numériques ne supportent pas le contrôle TTL "normal" du flash mais uniquement l'automatisme E-TTL***

Evitez les valeurs ISO élevées en prise de vue rapprochée afin de limiter les risques de surexposition ! Certains types d'appareils photo numériques ne prennent pas en charge le mode flash E-TTL en mode Manuel M (voir notice d'utilisation de l'appareil). Sélectionnez le mode flash automatique A ou le mode flash manuel M !

Réglage

- Allumer le flash et l'appareil.
- Appuyer sur le déclencheur de l'appareil pour établir un échange de données entre le flash et l'appareil.

mecablitz 45 CL-4 électronique

- Sur le flash, positionner le pointeur de présélection de diaphragme sur TTL.
- Appuyer plusieurs fois sur la touche "Mode" jusqu'à ce que "E-TTL" s'affiche dans la fenêtre.

 ***En fonction du type d'appareil photo, E-TTL est activé automatiquement si le pointeur de présélection de diaphragme est en position TTL.***

mecablitz 54 MZ-...:

- Appuyer plusieurs fois sur la touche "Mode" jusqu'à ce que "TTL" clignote à l'écran. Si TTL s'arrête de clignoter, appuyer de nouveau sur la touche "Mode".
- Pendant que TTL clignote, tourner la molette de sélection jusqu'à ce que "E-TTL" s'affiche.
- Pour sauvegarder, appuyer sur la molette de réglage dans le sens de la flèche pour mémoriser le réglage. Si aucune pression n'est exercée sur la molette de réglage, la sauvegarde est effectuée au bout de 5 secondes. Le symbole "TTL" arrête de clignoter après la sauvegarde.

 ***En mode flash E-TTL, aucune pièce d'adjonction (diffuseurs, bouncer, filtre gris ou couleur) ne doit se trouver devant le réflecteur du mecablitz 54 MZ ! Le mode flash E-TTL avec réflecteur secondaire n'est possible que sur le mecablitz 45 CL-4 électronique et le 76 MZ-5 !***

mecablitz 76 MZ-5:

- Appuyer plusieurs fois sur la touche "Mode" jusqu'à ce que "Mode" s'affiche à l'écran avec les modes flash possibles.
- Régler ensuite le mode flash E-TTL avec les boutons UP ▲ et DOWN ▼. Le mode sélectionné apparaît en surbrillance.

 ***Si E-TTL ne s'affiche pas encore dans la sélection. Régler dans un premier temps le mode flash TTL avec les boutons UP ▲ et DOWN ▼. "E-TTL" apparaît alors à l'écran. Sélectionner ensuite "E-TTL"***

avec les boutons UP ▲ et DOWN ▼.

- Appuyer sur la touche "Return" ↵. L'écran retourne à l'affichage normal. Si aucune pression n'est exercée sur la touche "Return" ↵, l'écran retourne automatiquement après 5 secondes à l'affichage normal.

2.2 Mode flash automatique A

En mode automatique non TTL du flash, la cellule (senseur) du mecablitz assure le dosage de l'éclair. Lorsque la quantité de lumière nécessaire pour une lumination correcte du film est atteinte, l'électronique du mecablitz qui provoque l'interruption immédiate de l'éclair. La bonne exposition est alors signalée sur le mecablitz (témoin «ok»). Pour le mode flash automatique non TTL, il faut sélectionner le mode «A» sur le mecablitz.

Le flash aligne automatiquement son diaphragme automatique sur l'ouverture sélectionnée sur l'appareil photo. Veillez à ce que le sujet se trouve dans la zone de portée de l'éclair (affichage sur l'écran ACL) !

2.3 Mode flash manuel M

En mode manuel «M» du flash, la lumière n'est pas dosée par régulation avec cellule photo. L'éclair est toujours émis avec la pleine puissance disponible. Certains types de flashes mecablitz permettent de régler des puissances partielles (voir le mode d'emploi du mecablitz). Pour le mode manuel au flash, le mecablitz est réglé sur le mode «M» .

Régler sur l'appareil photo le mode «Av» (priorité au diaphragme) ou «M» (manuel)

(sur certains appareils EOS, on peut aussi choisir la position «X»; voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

L'appareil photo transmet automatiquement au mecablitz la valeur d'ouverture réglée. Adapter la portée du flash à la distance flash-sujet en sélectionnant le couple approprié ouverture / puissance partielle (appareil photo / flash).. La valeur de distance donnant une exposition correcte est affichée sur l'écran ACL du mecablitz, et les réglages d'ouverture et de puissance partielle sont adaptés.

Dans le mode «M», sélectionnez en plus une vitesse d'obturation inférieure ou égale à la vitesse de synchro flash de votre appareil photo. Pour des vitesses lentes, utilisez un pied pour éviter le bougé.

2.4 Synchronisation haute vitesse HSS

Avec la synchronisation haute vitesse HSS, il est aussi possible de faire fonctionner le flash avec des vitesses d'obturation plus rapides que la vitesse de synchronisation du flash.

La synchronisation haute vitesse est prise en charge par le mecablitz 45 CL-4 électronique et le 54 MZ-... en mode flash E-TTL et par les types d'appareil appropriés en mode flash manuel (voir notice d'utilisation de l'appareil).

 ***Pour des raisons inhérentes au système, lorsque la synchronisation haute vitesse est activée, la valeur de référence est réduite et la portée du flash diminue en partie considérablement. La valeur de***

référence dépend par ailleurs de la vitesse d'obturation de l'appareil ! En mode synchronisation haute vitesse HSS, aucune pièce d'adjonction (diffuseurs, bouncer, filtre gris ou couleur) ne doit se trouver devant le réflecteur du mecablitz 54 MZ ! En mode synchronisation haute vitesse HSS, le mode flash avec réflecteur secondaire est impossible !

Réglage

- Allumer le flash et l'appareil.
- Appuyer sur le déclencheur de l'appareil pour établir un échange de données entre le flash et l'appareil.

mecablitz 45 CL-4 électronique

- Régler le flash en mode E-TTL ou Manuel M (voir notice d'utilisation du flash).
- Appuyer plusieurs fois sur la touche "Mode" jusqu'à ce que "HSS" s'affiche dans la fenêtre.

mecablitz 54 MZ-...:

- Appuyer plusieurs fois sur la touche "Mode" jusqu'à ce que "TTL" ou "M" clignote à l'écran. Si "TTL" ou "M" s'arrête de clignoter, appuyer de nouveau sur la touche "Mode".
- Pendant que "TTL" ou "M" clignote, tourner la molette de sélection jusqu'à ce que "E-TTL" et "HSS" / "M" et "HSS" s'affichent.
- Pour sauvegarder, appuyer sur la molette de réglage dans le sens de la flèche et mémoriser ainsi le réglage. Si aucune pression n'est exercée sur la molette de réglage, la sauvegarde est effectuée au bout de 5 secondes.

Le symbole "TTL" ou "M" arrête de clignoter après la sauvegarde.

3. Asservissement de la tête zoom motorisée (Auto-Zoom)

Uniquement sur les flashes à tête zoom motorisée : mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-..., 70 MZ-..., 76 MZ-5.

L'angle de couverture de l'éclair est adapté automatiquement à la distance focale de l'objectif monté sur l'appareil photo.

La mise en marche du flash est suivie immédiatement de l'activation du mode «Auto-Zoom», dans la mesure où l'appareil photo est en marche et qu'il a été activé par enfoncement du déclencheur à mi-course.

4. Commande de l'illuminateur AF

Lorsque la lumière ambiante est insuffisante pour permettre une mise au point automatique, l'électronique de l'appareil photo active l'illuminateur AF. Celui-ci émet un réseau de bandes qu'il projette sur le sujet.

Le système autofocus de l'appareil photo utilise ces bandes pour réaliser la mise au point automatique. La portée de l'illuminateur AF est d'environ 9 m (pour un objectif standard f 1,7/50 mm).

Attention !

Afin que l'illuminateur AF puisse être activé par l'appareil photo, l'objectif doit être positionné sur AF. Le mode autofocus «Single-AF» ou «ONE-SHOT-AF» doit être réglé sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les objectifs zoom peu lumineux réduisent sensiblement la portée de l'illuminateur AF ! Sur les appareils comportant plusieurs collimateurs AF, nous recommandons de sélectionner uniquement le collimateur AF central (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Si le photographe ou l'appareil photo de lui-même sélectionne un collimateur décentré, l'illuminateur AF du mecablitz n'est pas activé. Dans ce cas, certains appareils utilisent l'illuminateur AF intégré dans l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Certains appareils photo n'utilisent toujours que l'illuminateur AF intégré, à l'exclusion de tout autre.

5. Affichage de la portée de l'éclair

Possible uniquement avec les mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-... , 70 MZ-... et 76 MZ-5 (flasches avec écran ACL).

L'appareil photo transmet au mecablitz les valeurs de d'ouverture, de distance focale de l'objectif et de correction d'exposition au flash. A partir de ces données et de son nombre-guide, le flash calcule la portée de l'éclair. L'ouverture utilisée et la zone de portée correspondante (distance flash-sujet minimale et maximale) sont affichées sur l'écran ACL du mecablitz.

Attention !

Lorsque de réflecteur est pivoté ou basculé, la portée n'est plus affichée sur l'écran ACL du flash.

La sensibilité ISO n'est généralement pas affichée sur l'écran ACL du mecablitz.

6. Témoin de disponibilité dans le viseur

Lorsque le flash est disponible ou s'est recyclé, le témoin de disponibilité s'allume sur le flash et le flash envoie via l'adaptateur un signal correspondant à l'appareil photo. Au moment d'enfoncer à mi-course le déclencheur, le pictogramme de disponibilité  apparaît dans le viseur de l'appareil photo. Cela signifie que la photo suivante sera prise avec déclenchement du flash.

Si l'on prend la photo avant que le témoin de disponibilité n'apparaisse dans le viseur, le flash n'est pas déclenché, ce qui peut conduire éventuellement à une sous-exposition.

7. Commutation automatique sur la vitesse de synchro flash

Suivant le type d'appareil photo et le mode sélectionné, la disponibilité du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Une vitesse plus rapide que la vitesse de synchro-flash n'est pas réglable ou elle est allongée automatiquement à la vitesse de synchro-flash de l'appareil. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par ex. entre 1/30s et 1/125s (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

La vitesse qui sera dans ce cas sélectionnée par l'appareil photo dépend du type d'appareil, de la lumière ambiante et de la focale d'objectif utilisée.

 ***Dans les modes E-TTL-HSS et M-HSS, le mecablitz 45 CL-4 digital et 54 MZ... tolère en liaison avec certains appareils***

photos des vitesses d'obturation plus rapide que la vitesse de synchro flash de l'appareil photo (voir le chapitre correspondant dans le présent mode d'emploi).

8. Témoin de bonne exposition dans le viseur

Dans les modes E-TTL, E-TTL-HSS et automatique A du mecablitz, l'exposition correcte au flash est suivie par l'allumage pendant 3 secondes sur le mecablitz du témoin lumineux «ok».

Sur certains flashes (mecablitz 54 MZ-..., 70 MZ-5 et 76 MZ-5), la signalisation lumineuse de bonne exposition peut être doublée d'une signalisation acoustique (bip) de la part du mecablitz. Vous trouverez plus d'informations dans le mode d'emploi du mecablitz.

Attention !

La bonne exposition n'est pas signalée dans le viseur des appareils !

9. Synchronisation sur le 2ème rideau (REAR)

La synchronisation sur le second rideau (REAR) ne produit de l'effet que pour les prises de vue avec temps de pose long (supérieurs à 1/30e de seconde) et pour des sujets animés portant une source lumineuse, car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui est le cas pour la synchronisation sur le premier rideau où la «traînée» précède la source lumineuse. La synchronisation sur le second

rideau permet donc de rendre avec naturel les sujets lumineux animés.



☞ ***Considérant les temps de pose relativement longs pour ce genre de prise de vue, monter votre appareil sur un trépied pour éviter les bougés !***

Attention !

Désactivez la fonction lorsque vous n'en avez plus besoin, sans quoi les prises de vue « normales » au flash par ex. dans les modes P ou créatifs (priorité diaph ou vitesse) donneraient des photos bougées en raison du temps de pose prolongé.

mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-.. , 70 MZ-.. et 76 MZ-5:

La synchronisation sur le second rideau (REAR) est toujours activée par sélection dans le menu sur le mecablitz (voir mode d'emploi du mecablitz). Le réglage sur le mecablitz est prioritaire sur le réglage du mode de synchronisation de l'appareil photo !

10. Mémorisation de l'exposition au flash FE en mode E-TTL

Certains appareils (voir tableau 2) offrent la fonction de mémorisation de l'exposition au flash FE (FE = flash-exposure).

Attention !

La mémorisation de l'exposition au flash FE en mode E-TTL ne fonctionne qu'avec des *mecablitz* qui supportent le contrôle E-TTL du flash, à savoir les *mecablitz*.

La mémorisation de l'exposition au flash FE permet de fixer le dosage de l'éclair pour la photo suivante avant de prendre la photo. Cela présente de l'intérêt lorsque le niveau d'éclairage au flash doit être dosé en fonction d'une certaine partie du cadrage qui ne coïncide pas forcément avec le sujet principal.

La zone sur laquelle s'effectue la mesure de l'exposition au flash est visée avec le collimateur AF de l'appareil photo et on effectue la mise au point sur cette zone. En actionnant la touche FE sur l'appareil photo (la désignation peut changer d'un appareil à l'autre, voir le mode d'emploi de l'appareil photo), le *mecablitz* émet un éclair de mesure FE. En évaluant la lumière réfléchie suite à cet éclair FE, l'électronique de mesure de l'appareil photo fixe la puissance lumineuse de l'éclair qui servira à la prise de vue. On peut ensuite mettre au point sur le sujet principal. En enfonçant à fond le déclencheur de l'appareil photo, la photo est prise avec un coup de flash ayant la puissance déterminée auparavant.

Attention !

Les modifications intervenant dans la situation d'éclairage après le déclenchement de l'éclair de mesure FE ne sont plus prises en considération au moment de prendre la photo.

11. Correction d'exposition manuelle au flash E-TTL

Dans certaines situations de prise de vue, la mesure par la cellule interne au boîtier risque d'être faussée. Ce cas se présente surtout avec des scènes très contrastées : sujet sombre devant un fond clair (risque de sous-exposition du sujet) ou sujet clair devant un fond sombre (surexposition du sujet).

Pour obtenir dans ces cas une exposition correcte en mesure TTL au flash, certains appareils permettent d'intervenir sur l'intensité de l'éclair en mode TTL et en mode E-TTL (voir à ce sujet le mode d'emploi de l'appareil photo).

Sur les flash mecablitz comportant un écran ACL, la portée affichée est adaptée à la correction d'exposition au flash dans les modes TTL et automatique A.

Attention !

Sur aucun des modes programme résultat (portrait, paysage, photo rapprochée, action, nuit) ni en mode tout automatique (carré vert), il n'est possible d'effectuer une correction d'exposition au flash.

La correction d'exposition au flash peut être combinée avec une correction d'exposition pour lumière ambiante (réglée sur l'appareil

photo). La correction d'exposition au flash s'exerce alors sur l'éclair et la correction d'exposition réglée sur l'appareil photo sur l'exposition de l'arrière-plan de l'image.

Les valeurs de correction manuelle d'exposition au flash peuvent être réglées sur le mecablitz en mode E-TTL (uniquement 54 MZ...) et automatique A par sélection dans le menu. Voir à ce sujet le mode d'emploi du mecablitz.

12. Séquence de bracketing au flash «Fb» ou «FEB»

Dans les modes E-TTL (uniquement 54 MZ... et 76 MZ-5) et A, les mecablitz 54 MZ... et 70 MZ-5 permettent de réaliser un bracketing au flash, c'est-à-dire une séquence automatique à exposition différenciée.

Le bracketing au flash consiste en une séquence de 3 photos successives exposées avec des valeurs de correction d'exposition différentes. La première photo de la séquence est prise sans correction d'exposition, la seconde avec une correction négative et la troisième avec une correction positive. Les valeurs de correction ne concernent que la lumière flash ; il n'y a pas de correction pour la lumière ambiante (exposition du fond). Après la séquence de 3 photos, le mode est annulé automatiquement.

La procédure de réglage pour une séquence de bracketing au flash est décrite dans le mode d'emploi de votre mecablitz.

Attention !

Dans les mode E-TTL, la séquence de bracke-

ting au flash avec des valeurs de correction différentes pour le flash ne peut être effectuée que si l'appareil tolère lui aussi le réglage sur le flash d'une valeur de correction d'exposition au flash ! Voir à ce sujet le mode d'emploi de l'appareil photo!

Un bracketing au flash n'est pas possible dans le mode synchronisation en vitesse rapide FP ou HSS !

En mode automatique A du flash, tous les appareils permettent de réaliser un bracketing au flash !

13. Remède en cas de mauvais fonctionnement

Vérifiez la connexion entre la fiche de l'adaptateur et la prise pour accessoires „ACC“ sur l'appareil photo!

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait, vous pouvez vous aider en effectuant les opérations suivantes :

- 1a) Coupez le flash au moyen de l'interrupteur général.
- 1b) Sortez les piles ou accus du flash.
- 1c) Fermez l'interrupteur général pendant 1 seconde environ puis ouvrez-le à nouveau.
- 1d) Remettez ensuite les piles ou accus en place.

ou / et :

- 2a) Coupez l'appareil photo et le flash mecablitz.
- 2b) Détachez l'adaptateur SCA du mecablitz puis remontez-le.

Après remise en marche, le flash devrait alors refonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Pour des informations d'actualité et des renseignements, visitez notre site Internet :

www.metz.de

1. Montage van de adapter	44
2. Inschakelen en erop los flitsen	45
2.1 Geheel automatisch flitsen (Programma-automatiek).....	46
2.2 Automatisch-flitsenfunctie A.....	49
2.3 Flitsinstelling met de hand M	49
2.4 Synchronisatie op korte belichtingstijden HSS.....	50
3. Motor-zoomsturing (Auto-zoom)	51
4. Autofocus-meetflitssturing	52
5. Aanduiding van de flitsreikwijdte	53
6. Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker van de camera	53
7. Automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd.....	54
8. Aanduiding van belichtingscorrectie op de flits van de mecablitz.....	54
9. Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluit.....	55
10. Opslaan van de flitsbelichting FE in de E-TTL-functie	56
11. Met de hand in te stellen correctie op de TTL-flitsbelichting.....	58
12. Flitsbelichtingstrapjes „Fb”, c.q. „FEB”	59
13. Troubleshooting	60

Overzicht van de dedicated functies van mecablitz en camera met adapter SCA 3102 op Canon camera's

mecablitz-type	Aanduiding flitsparaatheid in de zoeker van de camera	Automatische omschakeling naar de flits synchronisatietijd	E-TTL-flitsregeling	E-TTL-invuiflitsregeling	Synchronisatie bij korte belichtingstijden TTL-HSS / M-HSS	Met de hand in te stellen cor. op de E-TTL- flitsbelichting	Flitsbelichtingstrapje/Flash bracketing	Synchronisatie bij het openen of dichtgaan van de sluitser	Motor-zoornsturing	Auto focus-meetflitssturing	Aanduiding van de flitsreikwijdte	Program mflitsautomatiek/geheel automatisch flitsen	FE-meetwaardeopslag	Wake-Up-functie voor de mecablitz
70 MZ-5	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•		×
70 MZ-4	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•		×
54 MZ-3/4	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
54 MZ-4i	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
44 MZ-2	•	•			•	•	•	•	•	•	•	•		×
45 CL-4 digi. SCA 3045	•	•	•	•	•	Δ				•		•	•	×
76 MZ-5 digi.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×

Tabel 1

- = Deze dedicated-functie wordt door de mecablitz ondersteund.
- x = Deze functie moet op de camera worden ingesteld, c.q. wordt door de camera uitgevoerd.
- Δ = De mecablitz **45 CL-4 digital** ondersteunt de met de hand in te stellen correcties op de flitsbelichting en de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluitser alleen als deze op de camera in te stellen zijn!

1. Montage van de adapter

 ***Alvorens de SCA-adapter op de mecablitz, of de mecablitz op de camera aan te brengen moeten alle apparaten worden uitgeschakeld.***

mecablitz 40 MZ-.. , 70 MZ-... en 76 MZ-5:

Druk de vergrendelnok tegen het huis van de flitser en schuif tegelijkertijd de tot dan toe gebruikte standaardvoet of SCA-adapter uit de geleiding. De eventueel nog aanwezige afdekplaat (is bij de standaardvoet 301 en de SCA-adapters nog nodig) in het midden oppakken en uitnemen.

mecablitz 54 MZ-...:

Deksel van het batterijvak openen, de vergrendelnok tegen de onderkant van het batterijvak drukken en tegelijkertijd de standaardvoet, c.q. de SCA-adapter afnemen. De eventueel nog aanwezige afdekplaat (die bij het gebruiken van de standaardvoet 301 en SCA-300-adapters nog nodig is) in het midden oppakken en uitnemen.

mecablitz 44 MZ-2:

- Druk het vergrendingshendeltje in het midden aan de achterzijde van de mecablitz met een vingernagel naar boven en houd het ingedrukt (bij gebruik van een SCA-adapter van het systeem SCA 3002 moet van tevoren het klepje aan de achterzijde van de adapter worden geopend) en
- Tegelijkertijd de SCA-adapter of standaardvoet 301 naar achter trekken.

op de camera:

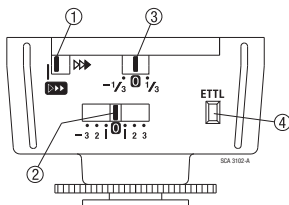
de kartelmoer van de adapter tot de aanslag tegen de kop van de adapter aandraaien. De

borgpen in de adapter ligt nu geheel in het adapterhuis verzonken. Schuif de adapter in de accessoireschoen van de camera. Draai de kartelmoer tot de aanslag tegen het camera-huis en klem daarmee de adapter vast. Bij camera's die niet over een gat voor de borgpen beschikken, blijft de verend gelagerde borgpen in het adapterhuis verzonken, zodat het oppervlak niet wordt beschadigd.

2. Inschakelen en erop los flitsen

Aanzicht van de adapter SCA 3102:

De schakelaars bevinden zich achter een klepje dat met de nagel van een vinger kan worden geopend.



Bij het werken met de SCA 3102 met een mecablitz 44 MZ-2, 45 CL-4 digital, 54 MZ-.., 70 MZ-.. of 76 MZ-5 hebben de standen van de schakelaars en de aanduiding ④ op de adapter geen betekenis.

De afbeelding geeft de schakelaarstanden aan voor de normale stand (uitgangspositie).

2.1 Geheel automatisch flitsen (Programma-automatiek)

Bij geheel automatisch flitsen stuurt de camera diafragma en belichtingstijd zelfstandig zo, dat onder de meeste verlichtingsomstandigheden, ook bij invulflitsen, in combinatie met het flitslicht van de mecablitz, een optimaal belichtingsresultaat wordt verkregen.

Instellen op de camera:

Zet uw EOS-camera in de programmastand „P”, c.q. „geprogrammeerd” (groene rechthoek, c.q. Auto).

Door de camera wordt overeenkomstig het ingestelde programma een tijd- diafragma-combinatie gekozen. De belichtingstijd, die hierbij door de camera wordt ingesteld, ligt (afhankelijk van het type camera en de helderheid van de omgeving) tussen 1/60 en 1/250 s. (Zie voor het bereik van de flitssynchronisatietijden de gebruiksaanwijzing van uw camera.) Kortere tijden dan de kortste flitssynchronisatietijd worden door de camera niet ingesteld. De TTL-flitsbelichting, c.q. de TTL-invulflitsfunctie worden geheel automatisch door de camera geregeld. De camerafunctie „DEP” (scherptediepteprogramma) wordt door de flitsregeling net zo behandeld als de programma-automatiek P.

 ***Bij volledig automatisch geprogrammeerd opnemen en bij de creatieve onderwerpsprogramma's zijn, afhankelijk van het type camera, correcties op de flitsbelichting, opslag FE van de flitsbelichtingswaarden in het geheugen, en***

synchronisatie bij het dichtgaan van de sluitser (REAR) niet in te stellen, c.q. niet mogelijk; zie hiervoor de gebruiksaanwijzing van de camera !

Instellen op de flitser

Stel op uw flitser de functie „E-TTL” in.

Dit is een automatische flitsfunctie waarbij de flitsbelichtingsmeting door een sensor in de camera wordt uitgevoerd.

 ***Sommige digitale camera's ondersteunen niet de "normale" TTL-flitsregeling maar alleen de E-TTL flitsregeling. Vermijd, om het gevaar van overbelichting te verkleinen, in het dichtbijbereik hoge ISO-waarden! Sommige types digitale compactcamera's ondersteunen in de camerafunctie manual M de E-TTL-flitsfunctie niet (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Kies dan de automatisch-flitsenfunctie A of de manual flitsfunctie M!***

Het instellen

- Schakel flitser en camera in.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan zodat er tussen camera en flitser een uitwisseling gegevens kan plaatsvinden.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Zet op de flitser het instelmerkje voor diafragmavoorkeuze op TTL.
- Druk zo vaak op de toets 'Mode', dat in het instelvenster 'E-TTL' wordt aangegeven.

 ***Afhankelijk van het type camera wordt E-TTL ook automatisch geactiveerd als het instelmerkje voor de diafragmavoorkeuze op TTL staat.***

mecablitz 54 MZ-...:

- Druk zo vaak op de toets 'Mode', dat in het display 'TTL' knippert. Als 'TTL' niet meer knippert, druk dan nog een keer op de toets 'Mode'.
- Draai, zolang 'TTL' knippert, het instelwiel-tje tot 'E-TTL' wordt aangegeven.
- Druk het instelwiel-tje in de richting van de pijl om de instelling op te slaan. Als u niet op het instelwiel-tje drukt, wordt de instelling na 5 s. automatisch opgeslagen. Na het opslaan knippert het symbool 'TTL' niet meer.

 ***In de E-TTL-flitsfunctie mogen zich bij de mecablitz 54 MZ-... geen filters (diffusers, bouncers, grijs- of kleurenfilters enz.) voor de reflector bevinden! De E-TTL-flitsfunctie met hulpreflector is alleen met de mecablitz 45 CL-4 digital en de 76 MZ-5 digital mogelijk!***

mecablitz 76 MZ-5:

- Druk zo vaak op de toets 'Mode', dat in het display de mogelijke flitsfuncties worden aangegeven.
- Stel daarna met behulp van de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ de flitsfunctie E-TTL in. Achter de gekozen flitsfunctie verschijnt een balkje.

 ***In dien E-TTL nog niet ter keuze opgevoerd is: met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ eerst de flitsfunctie TTL instellen. In het display wordt dan daarna 'E-TTL' aangegeven. Kies daarna met de toetsen UP ▲ en DOWN ▼ 'E-TTL'.***

- Druk op de toets 'Return' ↵ . Het display schakelt terug naar de normale weergave. Als u niet op de toets 'Return' ↵ drukt schakelt het display na ong. 5 s. automatisch naar de normale weergave terug.

2.2 Automatisch-flitsenfunctie A

Bij de automatisch-flitsenfunctie „A” neemt een sensor in de flitser de regeling van de hoeveelheid flitslicht ter hand: bij het bereiken van de vereiste hoeveelheid flitslicht schakelt de elektronica in de mecablitz de flitser automatisch uit. Op de mecablitz verschijnt dan de melding „ok”. De automatisch-flitsenfuncties moet de mecablitz in de functie „A” worden gezet.

De flitser stelt automatisch zijn automatiek-diafragma op de aan de camera ingestelde diafragmawaarde aan. Let er op, dat het onderwerp zich binnen de reikwijdte van de mecablitz (aanduiding op het LC-display) bevindt!

2.3 Flitsinstelling met de hand M

Bij de flitsfunctie „M” vindt er geen door een sensor gestuurde regeling van het flitslicht plaats. In plaats daarvan wordt er met de volle energie van de mecablitz gewerkt. Bij sommige mecablitz-types kan ook met deelvermogens worden gewerkt (zie de gebruiksaanwijzing van de mecablitz). Voor flitsen met handinstelling wordt de mecablitz in de functie „M” gezet.

De camera wordt in de functie „Av” (vooraf ingesteld diafragma met tijdautomatiek) of „M” (flitsen met handinstelling) gezet (bij

sommige EOS-camera's is ook „X” mogelijk; zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

2.4 Synchronisatie op korte belichtingstijden HSS

Bij de synchronisatie op korte belichtingstijden HSS kan ook met kortere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd worden geflitst.

De synchronisatie op korte belichtingstijden wordt door de mecablitz 45 CL-4 digital en de 54 MZ-... in de E-TTL-flitsfunctie en de manual flitsfunctie op daarvoor geschikte types camera ondersteund (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

 ***Het systeem bepaalt dat bij de synchronisatie op korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee de reikwijdte van de flits behoorlijk kan worden verkleind. Bovendien is het richtgetal afhankelijk van de belichtingstijd in de camera! Bij synchronisatie op korte belichtingstijden HSS mogen zich geen filters (diffusors, bouncers, grijs- of kleurenfilters enz.) voor de reflector bevinden! Bij synchronisatie op korte belichtingstijden HSS is het flitsen met hulpreflector niet mogelijk!***

Het instellen

- Schakel flitser camera in.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan zodat er tussen camera en flitser een uitwisseling gegevens kan plaatsvinden.

mecablitz 45 CL-4 digital

- Stel op de flitser de functie E-TTL, c.q. manual M in (zie de gebruiksaanwijzing van de flitser).
- Druk zo vaak op de toets 'Mode', dat in het instelvenster 'HSS' wordt aangegeven.

mecablitz 54 MZ-...

- Druk zo vaak op de toets 'Mode', dat in het display 'TTL', c.q. 'M' knippert. Als 'TTL', c.q. 'M' niet meer knippert, druk dan nog een keer op de toets 'Mode'.
- Draai, zolang 'TTL', c.q. 'M' knippert, het instelwiel tot 'E-TTL' en 'HSS', c.q. 'M' en 'HSS' worden aangegeven ".
- Druk het instelwiel in de richting van de pijl om de instelling op te slaan. Als u het instelwiel niet indrukt, wordt de instelling na 5 s. automatisch opgeslagen. Na het opslaan knippert het symbool 'TTL', c.q. 'M' niet meer.

3. Motor-zoomsturing (Auto-zoom)

Alleen bij flitsapparaten met ingebouwde motor-zoomreflector: mecablitz 44 MZ-2, 45 CL-4 digital, 54 MZ-... , 70 MZ- en 76 MZ-5. Hierbij wordt automatisch de verlichtingshoek van de flitser aan de beeldhoek van het op de camera gebruikte objectief aangepast.

Na het inschakelen van de flitser wordt onmiddellijk naar de functie „Auto-zoom” omgeschakeld, voor zover de camera is ingeschakeld en door het aantippen van de ontspanknop is geactiveerd.

art, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

4. Autofocus-meetflitssturing

Zodra de helderheid van de omgeving te laag is om automatisch scherp te stellen wordt door de elektronica in de camera een autofocus-meetflits geactiveerd. De autofocus-schijnwerper zendt hierbij een streep patroon uit dat op het onderwerp wordt geprojecteerd. Op dat streep patroon kan dan de camera automatisch scherpstellen. De reikwijdte van deze AF-meetflits bedraagt ong. 9 m (bij standaardobjectief 1,7/50 mm).

Let op:

Om de AF-meetflits door de camera te kunnen activeren moet het objectief op AF geschakeld staan. Op de camera moet de AF-functie „Single AF”, c.q. „ONE-SHOT-AF” ingesteld zijn (zie gebruiksaanwijzing van de camera).

Zoomobjectieven met een lage lichtsterkte beperken voor een deel de reikwijdte van de AF-meetflits behoorlijk!

Het streep patroon van de AF-meetflits ondersteunt alleen de centrale AF-sensor van de camera. Bij camera's met meerdere AF-meetvelden bevelen wij aan om alleen het middelste AF-meetveld van de camera te activeren (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Als de fotograaf zelfstandig met de hand of de camera zelfstandig een gedecentraliseerde AF-sensot uitkiest wordt de schijnwerper voor de AF-meetflits van de mecablitz niet geactiveerd. Sommige camera's gebruiken in dat geval de in de camera geïntegreerde schijnwerper voor de AF-meetflits (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Bij sommige Camera's wordt indien nodig uitsluitend de in de camera geïntegreerde AF-schijnwerper geactiveerd!

5. Aanduiding van de flitsreikwijdte

Alleen mogelijk met mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-.., 70 MZ-.. en 76 MZ-5 (flitsers met LC-display).

De camera zendt de gegevens voor de gebruikte diafragma, brandpuntsafstand van het objectief en ingestelde belichtingscorrectie door naar de flitser. De flitser berekent uit de ontvangen gegevens en zijn richtgetal het daarbij behorende flitsbereik. Op het LC-display van de flitser wordt de gebruikte diafragma-waarde met het daarbij behorende werkbereik (minimale en maximale flitsbereik) aangegeven.

Let op:

Als de flitskop niet in de normale stand staat, wordt er in het LC-display van de flitser geen reikwijdte meer aangegeven!

In het LC-display van de mecablitz wordt de ISO-waarde niet aangegeven!

6. Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker van de camera

Zodra de flitser opgeladen is, licht op de flitser de betreffende lichtdiode op en zendt de flitser via de adapter aan bijbehorend signaal naar de camera. Bij het aantippen van de ontspanknop verschijnt dan in de zoeker van de camera het flitssymbool  om aan te geven, dat de flitser gereed is. Dit betekent, dat bij de eerstvolgende opname geflitst gaat worden.

Als er een opname wordt gemaakt alvorens het flitssymbool in de zoeker is verschenen, wordt de flitser niet ontstoken en kan de opname onderbelicht zijn.

7. Automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd

Afhankelijk van het type camera en de daarop ingestelde functie wordt de belichtingstijd bij het bereiken van de flitsparaatheid naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd van de camera kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden door de camera omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd. Sommige camera's beschikken over een bereik van de flitssynchronisatie, bijv. van 1/30 s. tot 1/125 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera inschakelt hangt dan af van de ingestelde camerafunctie, de helderheid van de omgeving en de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

 ***Met de mecablitz 45 CL-4 digital en 54 MZ-... zijn bij sommige camera's de E-TTL-HSS functie en bij met de hand ingesteld HSS-flitsfunctie ook kortere dan de flitssynchronisatietijd mogelijk (zie hiervoor het betreffende hoofdstuk in deze gebruiksaanwijzing).***

8. Aanduiding van belichtingscorrectie op de flits van de mecablitz

In de functies E-TTL, E-TTL-HSS en automatiek A van de mecablitz licht bij een correct

belichte opname gedurende ong. 3 seconden de optische controleaanduiding „ok” op. Bij sommige flitsers (mecablitz 54 MZ-..., 70 MZ-5 en 76 MZ-5) kan bovendien naast de optische aanduiding nog een akoestische melding (Beep) door de mecablitz worden afgegeven. Details hierover vindt u in de gebruiksaanwijzing van de betreffende mecablitz.

Opgelet:

In de zoeker komt er geen aanduiding dat de opname correct werd belicht!

9. Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters

De mogelijkheid van synchronisatie op het moment vlak voordat de sluiters begint dicht te gaan (REAR) is vooral van belang bij belichtingen met lange tijden (langer dan bijv. 1/30 seconde) en bewegende onderwerpen met een eigen lichtbron, omdat bewegende lichtbronnen dan een lichtende streep achter zich laten in plaats van – zoals bij synchronisatie op het moment dat de sluiters net helemaal openstaat, vóór zich opbouwen. Met het synchroniseren op het moment vlak voordat de sluiters begint dicht te gaan wordt bij bewegende lichtbronnen een „natuurlijker” weergave van de opnam situatie verkregen.





☞ Gebruik bij deze functie veiligheidshalve een statief onder de camera om bij de lange belichtingstijden camerabewegingen te vermijden!

Let op:

Vergeet niet, deze functie na de opname weer uit te schakelen daar anders ook voor de „normale” flitsopnamen onder sommige omstandigheden in de camerafunctie P, c.q. de onderwerpprogramma's van de camera, door ongewenst lange belichtingstijden bewogen opnamen kunnen ontstaan.

mecablitz 44 MZ-2, 54 MZ-.. , 70 MZ- .. en 76 MZ-5:

Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR) wordt op de mecablitz in principe via menusturing (zie gebruiksaanwijzing van de mecablitz) geactiveerd. De instelling van de mecablitz heeft voorrang boven de instelling van het type synchronisatie op de camera!

10. Opslaan van de flitsbelichting FE in de E-TTL-functie

Sommige camera's (zie tabel 2) bieden de mogelijkheid, de flitsbelichting in het camera-geheugen op te slaan FE (FE = flash exposure).

Opgelet:

De FE-opslag werkt alleen met mecablitz flitsers, die ook de E-TTL flitsregeling ondersteunen.

Met de opslag van de flitsbelichting FE in de E-TTL-functie kan voor de eigenlijke opname reeds de dosering van de flitsbelichting voor de volgende opname worden vastgelegd. Dat is zinvol als de flitsbelichting op een bepaald onderwerpsdetail afgestemd moet worden dat niet per definitie identiek is aan het hoofdonderwerp.

Het meetveld van de AF-sensor in de camera wordt op het detail van het onderwerp gericht waar de flitsbelichting op afgestemd moet worden. Dit is zinvol als de flitsbelichting moet worden afgestemd op een bepaald onderwerpsdetail dat qua helderheid niet persé identiek aan het gehele onderwerp hoeft te zijn.

Het meetveld van de AF-sensor in de camera wordt op het detail van het onderwerp gericht waarop de scherpstelling en de flitsbelichting moeten worden afgestemd. Met het bedienen van de FE-toets op de camera (de aanduiding varieert van cameratype tot cameratype; zie de gebruiksaanwijzing van de camera) zendt de mecablitz een FE-proefflits uit. Met behulp van het gereflecteerde licht van deze proefflits bepaalt de meetelektronica in de camera daarop de hoeveelheid licht die de aanstaande flitsbelichting moet afgeven. Op het eigenlijke hoofdonderwerp kan dan met het meetveld van de AF-sensor van de camera worden scherpgesteld. Bij het bedienen van de ontspanner van de camera wordt de opname met

de vooraf bepaalde hoeveelheid licht van de flitser belicht!

Let op:

Met veranderingen in de verlichtingssituatie die na de FE-proefflits plaatsvinden, kan bij de opname geen rekening meer worden gehouden.

11. Met de hand in te stellen correctie op de TTL-flitsbelichting

Onder bepaalde omstandigheden ontstaat de mogelijkheid, dat de sensormeting in de camera wordt misleid. Dit treedt vooral op bij donkere onderwerpen tegen een lichte achtergrond (onderwerp onderbelicht) of bij lichte onderwerpen tegen een donkere achtergrond (onderwerp overbelicht).

Om onder dergelijk opnameomstandigheden toch een goede belichting in de E-TTL-flitsfunctie te krijgen kan de flitsenergie bij sommige camera's in de E-TTL-modus worden beïnvloed (zie hiervoor ook de gebruiksaanwijzing van de camera).

Bij de meeste mecablitz-apparaten die een LC-display hebben wordt de betreffende aanduiding van de reikwijdte in de functies E-TTL en automatisch flitsen A aan de gekozen correctie op de flitsbelichting aangepast.

Let op:

Bij alle onderwerpsprogramma's (de portret-, landschaps-, dichtbijopname-, action- en nachtprogramma's) en bij geheel automatisch flitsen (groene rechthoek) is geen correctie op de flitsbelichting mogelijk.

Een correctie op de flitsbelichting kan met een instelling van de belichtingscorrectie op het omgevingslicht (op de camera) worden gecombineerd. De correctie op de flitsbelichting werkt dan op de flitsbelichting en de instelling van de belichtingscorrectie op de belichting van de achtergrond.

U kunt via de menusturing op de mecablitz met de hand correcties op de flitsbelichting in de functies E-TTL (alleen op de 54 MZ-.. 76 MZ-5) en bij de automatisch-flitsenfunctie "A" instellen. Zie hiervoor de gebruiksaanwijzing van de mecablitz.

12. Flitsbelichtingstrapjes „Fb”, c.q. „FEB”

Met de mecablitz 54 MZ-... , 70 MZ-.. en 76 MZ-5 kan in de functies E-TTL (alleen op de 54 MZ-..., 76 MZ-5) en automatisch A een flitsbelichtingstrapje (flash bracketing / flash exposure bracketing) worden gemaakt.

Zo'n flitsbelichtingstrapje bestaat uit drie opeenvolgende flitsopnamen met twee verschillende correcties op de „normale” flitsbelichting. De eerste flitsopname van de trap wordt zonder correctie opgenomen; de tweede met een minuscorrectie en de derde met een pluscorrectie. De correctiewaarden hebben alleen betrekking op het flitslicht! Voor het omgevingslicht (achtergrondbelichting) vindt geen correctie plaats! Na de derde opname wordt deze functie automatisch uitgeschakeld.

De werkmethode voor de instelling van een belichtingstrapje vindt u in de gebruiksaanwijzing van uw mecablitz.

Let op:

In de functies E-TTL kan een flitsbelichtingstrapje met verschillende correctiewaarden voor het flitslicht alleen worden uitgevoerd als ook de Camera het instellen van een correctie op de flitsbelichting op de flitser toelaat. Zie hiervoor ook de gebruiksaanwijzing van de camera.

In de functie FP, c.q. HSS van flitsen bij korte belichtingstijden functie is het maken van een flitsbelichtingstrapje niet mogelijk!

Met geen enkele Camera is bij de automatisch-flitsenfunctie A van de flitser een flitsbelichtingstrapje mogelijk!

13. Troubleshooting

Als het ooit eens voor zou komen, dat, bijv. in het LC-display van de flitser onzinnige aanduidingen verschijnen of de flitser niet functioneert zoals op grond van de instelling van hem zou mogen worden verwacht, kunt u een zelfdiagnose/zelfhulp uitvoeren:

- 1a) Flitser uitschakelen met de hoofdschakelaar.
- 1b) De stroombronnen uit de flitser halen.
- 1c) Flitser gedurende ong. 1 seconde in en weer uitschakelen.
- 1d) Stroombronnen weer inleggen.
- 2a) Camera- en mecablitz uitschakelen.
- 2b) SCA-Adapter van de mecablitz afnemen en er weer aanzetten.

De flitser moet nu na het inschakelen weer „normaal“ functioneren. Is dat niet het geval, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

(D)

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre und helfen Sie mit, die Umwelt in der wir leben, zu erhalten.

Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.



Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

(F)

Veuillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage. Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.

Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.



Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden

van het huisvuil apart moet worden



ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.



Hinweis:



Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.



SCA-Kontakte nicht berühren !

In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.



Remarque:



L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.



Ne pas toucher les contacts du SCA !

Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.



Opmerking:



In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte belichting bepaald.



SCA Contacten niet aanraken !

In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

Canon

Digital / numériques / Digitale / Digitali

EOS 5D Mark III, 6D, M, 100D, 1100D,
1200D, 600D, 650D, 700D, 70D



Art. Nr. 000331125



4 003915 093668



Metz-Werke GmbH & Co KG

Postfach 1267 • D-90506 Zirndorf

Telefon (0911) 9706-0 • Telefax (0911) 9706-340

Internet: www.metz.de • E-Mail: info@metz.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Sous réserve de disponibilité et de modifications!

Wijzigingen voorbehouden!

714 47 0074.A1